



24 Stunden
Biken
für den Klimaschutz

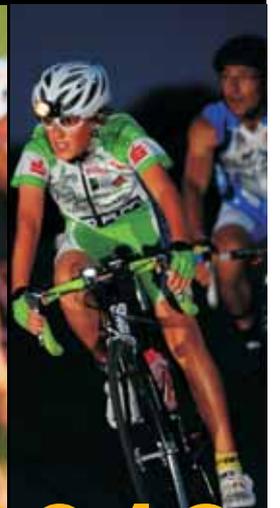
24 CUP
STUNDEN
GRIESKIRCHEN - KAINDORF

00.RAD MARATHON GRIESKIRCHEN

28

BürgerInnen
Information
amtliche Mitteilung

20. Juni 2013
Zugestellt durch Post.at



6. - 7. Juli 2013

28

Rundkurs mit 21,5 km & 173 Höhenmetern:

NEU: Masterswertung über	24h	6h
Einzelwertung (m/w)	o	o
2er-Teams (m/w)	o	o
4er-Teams (m/w)	o	
Big-Teams (m/mixed)	o	
Business-Teams	o	

- >> U9 - U13 Jugend-Einzelzeitfahren 1,2 km
- >> Business Cup
- >> tolles Finisher Geschenk

Rahmenprogramm:

- >> **ÖSV Stars** auf der Strecke und Bühne
- >> Karbrunnen BAR
- >> Buntes Abendprogramm mit **LIVEband**
- >> Doppelmoderation inkl. großer Videowall
- >> **Einrad-Show**

24h-Service:

- >> Verpflegung im Start-Ziel-Bereich
- >> Labestation auf der Strecke
- >> Radservice von CFK Sportartikelhandel
- >> Massageservice von Sporttherapie Wels

Streckenbeschreibung:

Der Rundkurs führt über eine Strecke von 21,5 Kilometer und hat es in sich. Je Runde müssen 173 Höhenmeter bezwungen werden. Der Radmarathon kann solo oder im Team abgespult werden. Schon das 6-Stunden-Rennen gilt als echte Herausforderung, die Königsklasse bleibt aber der 24-Stunden-Bewerb. Die Kinderrennen von U9 bis U13 gehen in einem eigens abgesperrten Bereich der Innenstadt über die Bühne.

powered by



www.radmarathon-grieskirchen.at

e-mail: rathaus@grieskirchen.at • www.grieskirchen.at • Tel.: 07248/62255-0 • Fax DW 39



Bad Schallerbach - Gallspach
Grieskirchen - Geboltskirchen
Haag am Hausruck - Wallern



MEIN RAIFFEISEN
KONTO
KANN MEHR.



Jetzt mit Ihrer
**Maestro-
Raiffeisenkarte!**

www.raiffeisen-ooe.at/kontovorteile
f.com/raiffeisenooe

Raiffeisenbank
Region Grieskirchen

Verkehrshinweise

Während des Radmarathons muss das Stadtzentrum teilweise vom ruhenden und fließenden Verkehr frei gehalten werden. Die Sperre betrifft konkret die Straßenzüge **Prechtlerstraße - Stadtplatz - Pühringerplatz - Oberer Stadtplatz - Weberzeile**. Weiters ist der **westliche Teil des Roßmarktes** gesperrt.

Stadtzufahrt über Fleischbrücke möglich!!

Die Stadtzufahrt ist über die Fleischbrücke in Richtung Kirchenplatz / Landl Platz / Zauneggerstraße möglich.

Umleitung Richtung Tollet bzw. Richtung Michaelnbach über Wagnleithnerstraße (Einbahn wird aufgehoben)

Die Umleitung Richtung Tollet bzw. zur B 137 von Michaelnbach kommend erfolgt über die Wagnleithnerstraße (Einbahn Krankenhaus), die Umleitung Richtung Michaelnbach von der B 137 kommend erfolgt über Mangsburg, Sportplatzstraße und Wagnleithnerstraße (Einbahn aufgehoben!).



Halte- und Parkverbote

Bitte beachten Sie, dass in den gesperrten Bereichen geparkte Fahrzeuge unbedingt zeitgerecht entfernt werden müssen. Es gilt ein **absolutes Halte- und Parkverbot!** Den Anrainern wird empfohlen, ihr Fahrzeug zeitgerecht auf einem Parkplatz außerhalb der gesperrten Bereiche abzustellen.

Die **Bewohner „Am Windberg“, „Gymnasiumstraße“, „Mayrfeld“, „Hochweg“ und „Zehet Holzweg“** werden gebeten, während dieser Veranstaltung über den Zehet Holzweg auszuweichen.

Die **Bewohner der Parzer-Höhenstraße** werden gebeten, über die Parzer Landesstraße zu- und abzufahren.

Apotheke

Ein Zugang zur Apotheke ist möglich. Apothekenparkplätze finden Sie südlich der Sparkasse Grieskirchen (gekennzeichnet).

Diese Verkehrsmaßnahmen sind aus Gründen der Sicherheit und Organisation unbedingt notwendig, wofür wir um Verständnis bitten. Die Verantwortlichen sind auf alle Fälle bemüht, die Beeinträchtigungen in erträglichem Maß zu halten.

Gleichzeitig dürfen wir Sie zu dieser Veranstaltung herzlich einladen. Wir würden uns auf zahlreichen Besuch freuen.

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Lotsendienst vor Ort oder an das Rathaus Grieskirchen, Peter Neuwirth, 0664 / 5071 550.

Ortsbildmesse

Sonntag, 25.08.2013 | ab 10.00 Uhr
gesamte Innenstadt



Stadtfest

20. - 22. September 2013
Festzelt | Stadtzentrum | Eintritt frei

FEST@ Grieskirchner SCHULEN

02. Juli

Schulzentrum-raiffeisen-sportarena

Eintritt frei

18⁰⁰

Einlass
Infostände der Schulen
Buffet der HS1 und HS2

19⁰⁰

Beginn
kleiner Einblick in die großen
Fähigkeiten der SchülerInnen

EINLADUNG

Die DirektorInnen, LehrerInnen und KindergartenpädagogInnen in Grieskirchen laden Sie sehr herzlich ein.

SchülerInnen und SchulanfängerInnen Grieskirchens freuen sich darauf, Ihnen an diesem Abend ihr Können und ihre Talente zu zeigen.

Dieses Fest sprüht vor Kreativität, Musikalität, Sportlichkeit und Freude!

Lassen Sie sich mitreißen von der Begeisterung unserer Kinder! Ein Abend voller Überraschungen erwartet Sie!

Vor dem Festabend haben Sie die Möglichkeit, sich bei den Direktorinnen und Direktoren aller Schulen von Grieskirchen über die schulischen Ausbildungsmöglichkeiten und Schwerpunkte zu informieren.

Genießen Sie das köstliche Buffet, zubereitet von SchülerInnen der HS 1 und HS 2. (Der Erlös aus diesem Buffet wird gespendet)

Wir freuen uns auf SIE und auf Sie liebe Eltern, Geschwister, Omis und Opas, Onkel und Tanten, Freunde, und auf alle, denen die gute Ausbildung unserer Kinder ein Anliegen ist.

Wir, die Kinder vom Kindergarten Annaberg und Kindergarten der Borromäerinnen, Volksschüler, Hauptschüler, Schüler des Polytechnikums, der HTL, des BORG und der Landesmusikschule.

Geocaching

Anlässlich des 400-Jahre Stadt Grieskirchen Jubiläums, wurde ein Geocachingprojekt gestartet.

Die EDV-mäßige Umsetzung wurde im Zuge eines HTL-Maturaprojektes von den beiden Schülern Andreas Huber und Ralph Schnalzenberger durchgeführt. Geocaching ist eine moderne Form der Schnitzeljagd oder einer Schatzsuche. Es geht dabei um versteckte Caches (kleine gelbe Boxen), welche an interessanten Orten in Grieskirchen hinterlegt sind.

So funktioniert es: Man benötigt ein aktuelles Handy (Smartphone) oder einen Tablet-PC, welches mit einem GPS-Empfänger ausgestattet ist. Handys mit Android Betriebssystem laden sich aus dem Google Play Store die Applikation „400-Jahre Grieskirchen“. Alle anderen Handybenutzer können über eine Internetverbindung unter www.grieskirchen1613.at/gps.html das Programm starten und sich von einem Punkt zum nächsten navigieren.

Ausgangspunkt ist der Eingangsbereich des Rathauses Grieskirchen. Von hier startet die ca. einstündige Expedition durch Grieskirchen. Im ersten Cache werden die GPS-Koordinaten für den zweiten Cache bekanntgegeben. Man erfährt interessante Daten über das Teilziel und wird an den nächsten Cache geleitet.

Teilnahme wird belohnt: Wenn man die ca. einstündige Reise durch Grieskirchen bewältigt hat, gibt der Teilnehmer seinen Namen in die Applikation ein und erhält eine kleine Aufmerksamkeit!



Förderung

Grieskirchen unterstützt seine Studentinnen und Studenten

Studierende mit Hauptwohnsitz in Grieskirchen, die als ordentliche Hörer/innen an einer Öffentlichen Universität, Privatuniversität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule inskribiert sind, erhalten von der Stadtgemeinde Grieskirchen pro Semester einen finanziellen Zuschuss zu einem Ticket für ein öffentliches Verkehrsmittel. Der Hauptwohnsitz in Grieskirchen muss während des geförderten Zeitraumes durchgehend aufrechterhalten werden. Förderhöhe: Der finanzielle Zuschuss beträgt 50 % der Semesterkarte, max. jedoch € 75,-.

Für die Antragstellung ist ein formloses Ansuchen mit Angabe der Bankverbindung an die Stadtgemeinde Grieskirchen zu richten. Eine Kopie der Inskriptionsbestätigung sowie der Zahlungsbeleg über den Ankauf des ÖV-Tickets, sind beizulegen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie in der Finanzabteilung des Rathauses Grieskirchen (Christian Braun, 07248/62255-24).

Info

Hundestammtisch

Hundesportschule SVÖ Grieskirchen-Trattnachtal

Einladung zum 1. Hundestammtisch am 28.06. 2013, ab 19.00 Uhr im Vereinshaus der Hundesportschule

Thema: „Wie beschäftige ich meinen Hund“

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Hundesportschule SVÖ Grieskirchen-Trattnachtal



Blumenschmuckaktion 2013

Wer hat den schönsten (Nachbars)garten?

Blumen erfreuen nicht nur das Auge, sondern auch die Seele. Jetzt im Frühsommer kommen die Blüten hervor und die Hobbygärtner und Blumenliebhaber bemühen sich um ihre Gärten. Nun gibt es viel zu tun und diese Mühen möchte auch die Stadtgemeinde Grieskirchen wieder belohnen. Mit der diesjährigen Blumenschmuckaktion sagen wir wieder „Danke“ an unsere Grieskirchnerinnen und Grieskirchner.

Alle Preisträger erhalten eine Eintrittskarte für den Vortrag von Biogärtner Karl Ploberger und die drei bestplatzierten Teilnehmer können sich über Trattnachtaler freuen. Die Preisverleihung und der anschließende Vortrag von Biogärtner Karl Ploberger finden am Donnerstag, 26. September 2013, im Veranstaltungszentrum Manglbürg statt.

Anmeldung erforderlich!

Um bei der Prämierung dabei zu sein, ist eine Anmeldung erforderlich. Es kann der eigene Garten, das Wohnhaus, das Fenster, der Balkon und das Bauernhaus angemeldet werden.



Wenn Ihnen die Blumenpracht vom Nachbarn gefällt, oder ein schönes Plätzchen im Gemeindegebiet, dann können Sie auch dieses anmelden.

Also gehen sie mit offenen Augen durch Grieskirchen, erfreuen sie sich an den Blumen und melden Sie dies an die Stadtgemeinde Grieskirchen (Maria Markgraf 07248/62255-20 vormittags, Email: maria.markgraf@grieskirchen.at) oder per Anmeldekarte.

Anmeldungskarte für Blumenschmuckaktion der Stadtgemeinde Grieskirchen

Ich melde folgendes Objekt für die Blumenschmuckaktion 2013 an:

Vorname / Familienname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Email: _____

Angemeldet von: _____

(falls nicht eigenes Objekt)

Bewertet werden soll in der Kategorie (bitte ankreuzen)

- das schönste Wohnhaus
- der schönste Garten
- das schönste Fenster
- das schönste Bauernhaus
- der schönste Balkon

Radfahren:

Grieskirchen bekommt Bypad-Zertifikat

Bereits im letzten Jahr hat die Stadtgemeinde Grieskirchen an einer Radverkehrsberatung des Landes Oö. teilgenommen. In verschiedenen Schritten wurde geprüft, wo Verbesserungen im Radverkehr möglich und sinnvoll sind.

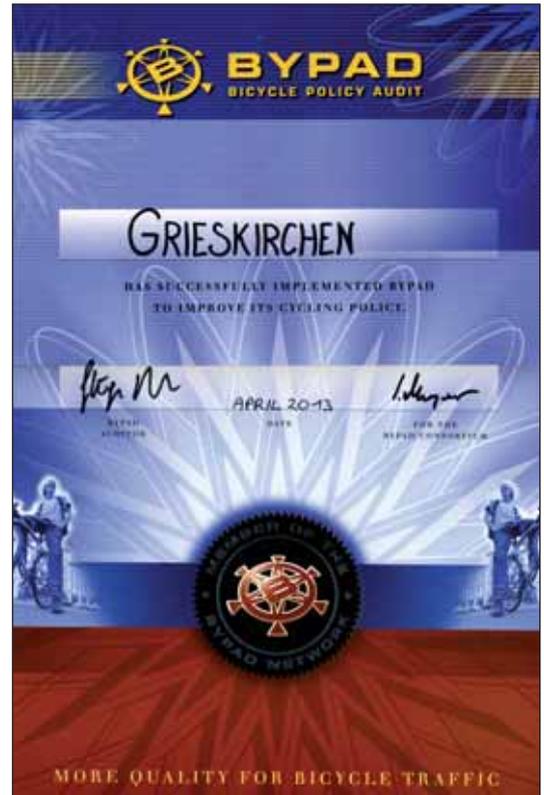
Dabei geht es nicht darum, große Projekte umzusetzen, sondern darum, in kleinen Schritten das Radfahren zu attraktivieren und zu fördern. So werden noch heuer weitere Radständer aufgestellt. Während der Verlegung des Trattnachtalweges R17 infolge der Brückensanierung auf

der B137 soll in der Friedhofgasse das Radfahren gegen die Einbahn ermöglicht werden. Ein Dreierteam (Stadträtin Veronika Hager, GR-Ers. Alfred Schmied und GR-Ers. Veronika Kitzinger) wurde installiert, das sich dem Thema „Radfahren“ intensiv annimmt.

Kürzlich wurde der Stadtgemeinde Grieskirchen das BYPAD-Zertifikat (Bicycle Policy Audit) überreicht. Ziel dabei ist, die Entwicklung des Radverkehrs in der Gemeinde systematisch zu beobachten und laufend zu verbessern.



v.l.: DI Robert Stögner (oö. Klimabündnis), Landesrat Rudi Anschober, Stadträtin Veronika Hager, GR-Ers. Alfred Schmied, GR-Ers. Veronika Kitzinger, Landesrat Ing. Reinhold Entholzer und Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesel



HS1 / HS2 Grieskirchen: Auftakt zur neuen Mittelschule (NMS)

Kürzlich fiel der Startschuss zur Umstellung aller Hauptschulen des Bezirkes auf Neue Mittelschulen. Die Grieskirchner Hauptschulen HS1 und HS2 gehören der Generation 6 dieses neuen Schultyps an und werden damit ab September zu NMS1 und NMS2.

Was wird neu sein an dieser Schulform?

- Es gibt keine Leistungsgruppen mehr.
- gemeinsamer Unterricht in allen Gegenständen;
- Jede Klasse hat in Deutsch, Englisch und Mathematik zusätzliche LehrerInnen.
- Unterricht nach dem Lehrplan des Realgymnasiums;
- Persönlichkeitsbildung und Erlangen sozialer Kompetenzen in verschiedenen Projekten gewinnen an Stellenwert;
- Unterschiedliche Lern- und Sozialformen unterstützen die SchülerInnen;
- Alternative Leistungsbeurteilung zusätzlich zum Zeugnis;
- Einer der beiden Elternsprechtage wird durch ein Kind-Eltern-Lehrer-Gespräch ersetzt, in dem die Stärken, Chancen und Bedürfnisse des Kindes gemeinsam besprochen werden.
- NMS1 und NMS2 sind Ganztagschulen mit kostenloser Nachmittagsbetreuung (bis 16.00 Uhr).
- Berufsvorbereitung durch den Pflichtgegenstand „Berufsorientierung“ in der 3. und 4. Klasse;
- Pflichtgegenstand „Soziale Kommunikation“ in der 1. Klasse;
- Integration von Kindern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf;
- verstärkter Unterricht in Englisch;
- zusätzliche Fremdsprache als Freigegegenstand ab der 3. Klasse

Die Neue Mittelschule gilt als Leistungsschule, in der Chancengleichheit und die Förderung aller Talente oberste Ziele sind. Eine neue Lehr- und Lernkultur, die Individualisierung des Unterrichtes und die Vermittlung von Kompetenzen werden dabei im Mittelpunkt stehen. Die Neue Mittelschule ist seit 2012 Regelschule, im Schuljahr 2013/14 wird es in Österreich 946 NMS-Standorte mit insgesamt 118.000 SchülerInnen geben. Bis zum Jahr 2015 werden sich alle Hauptschulen zu Neuen Mittelschulen weiterentwickelt haben.



Foto: NeuAug

Seit zwei Jahren bereiten sich die Hauptschulen auf die kommenden Herausforderungen vor und erproben bzw. üben neue Lernmethoden für die Neue Mittelschule.



Foto: NeuAug

NEU: Nachmittagsbetreuung in der VS Grieskirchen

Nach der erfolgreichen Einführung der schulischen Nachmittagsbetreuung an den beiden Hauptschulen wird dieses Angebot auf die Volksschule Grieskirchen ausgedehnt. Eine erste Umfrage hat 82 interessierte SchülerInnen ergeben.

Kürzlich fand ein Elternabend statt, bei dem Bürgermeisterin Maria Pachner und Dir. Bertram Scharinger ausführlich über den Ablauf der Nachmittagsbetreuung informiert haben. „Diese Betreuungsform ist sowohl für die SchülerInnen, Eltern als auch für die LehrerInnen neu und stellt alle Beteiligten vor eine neue Herausforderung. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir die Hürden gut meistern werden und für die SchülerInnen eine optimale Nachmittagsbetreuung anbieten können“, ist Dir. Bertram Scharinger überzeugt. „Vorrangiges Ziel ist eine Steigerung der Bildungsqualität, aber natürlich auch eine Entlastung der Eltern im Sinne einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, so Bürgermeisterin Maria Pachner.



Die schulische Nachmittagsbetreuung wird in den nächsten zwei Schuljahren noch in den ehemaligen Schulwartwohnungen der alten Hauptschule und in Klassenräumen der VS stattfinden. Im Zuge der Sanierung des VS-Gebäudes werden aber bereits entsprechende räumliche Voraussetzungen geschaffen. Eine offene, marktplatzähnliche Aula mit angeschlossener Schülerspeisung und Gruppenbereichen ist das zentrale Element der schulischen Nachmittagsbetreuung. Für den Freizeitteil stehen natürlich auch der Turnsaal und die Außenspielbereiche zur Verfügung. Darüber hinaus wird auch angestrebt, mit den Vereinen zusammenzuarbeiten, um das Freizeitprogramm möglichst abwechslungsreich und sinnvoll zu gestalten.

Großartiger Erfolg der HS1 Grieskirchen:

Bezirksmeister Erste-Hilfe-Bezirksbewerb

Mit 948 von 1000 möglichen Punkten wurde die HS1 Grieskirchen heuer Bezirksmeister beim 28. Erste-Hilfe-Bezirksbewerb für die Schulbezirke Grieskirchen und Schärding.

Rund 15.000 oberösterreichische Schüler nehmen jedes Jahr an Erste-Hilfe-Kursen der Hauptschulen teil. Das entspricht mehr als einem Viertel aller Kurse in Österreich. Grieskirchen zählt dabei zu den Vorreitern in Oberösterreich. Durch die Bereitschaft der Schüler, sich intensiv mit Erster Hilfe auseinanderzusetzen, konnte schon zahlreichen Menschen geholfen und sogar mehrmals Leben gerettet werden.

Das Wissen und Können eignen sich die Jugendlichen in der Schule von engagierten Lehrern, die die Zusatzausbildung für Erste-Hilfe- Lehrbeauftragte besitzen, an. Ein 16- stündiger Erste-Hilfe-Grundkurs und viele Stunden Übung und Training sind die Voraussetzung für ein gutes Abschneiden.



Foto: NeuAug

Verkehrsunfall mit 3 Verletzten. Geprüft werden die jungen Ersthelfer dabei von erfahrenen Rettungssanitätern.



Foto: NeuAug

Der Bezirksmeister 2013: die Schüler der HS1 Grieskirchen mit ihrer Trainerin Renate Mairhofer und Bezirksleiter August Neubacher.

HS1 / HS2 Grieskirchen: Technik-Rallye

Mädchen in der Technik sind leider noch immer Ausnahmereisnerungen. Die gesellschaftliche Entwicklung und die aktuelle Ausbildungs- und Berufssituation klaffen weit auseinander. In einem Projekt des Berufsinformationszentrums (BIZ) können Mädchen ab 13 Jahren ihre technischen Fähigkeiten praktisch testen.

Alle 60 Schülerinnen der 3. Klassen der beiden Hauptschulen Grieskirchens nützten dieses Angebot und absolvierten die „Technik-Rallye für Mädchen“ im AMS Grieskirchen. Die Bereiche Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung wurden dabei praktisch erfahren. Ziel des Projektes ist es, die emotionale Hemmschwelle zu überwinden, das Berufswahlspektrum zu erweitern und die Entscheidungsbereitschaft für einen technischen Beruf zu verstärken.

Ab dem kommenden Schuljahr werden die beiden Hauptschulen zu Neuen Mittelschulen und dann wird im neuen Unterrichtsfach „Werkerziehung“ technischer und textiler Werkunterricht für Burschen und Mädchen vereint sein.



Foto: NeuAug

Der Umgang mit Feile, Metallsäge und Schraubstock ist geschlechtsneutral. Der selbst gefertigte Schlüsselanhänger aus Stahl freut natürlich besonders.

Aktion@Dialog



Am Donnerstag, dem 16. Mai 2013 nahmen das BORG Grieskirchen, die HTBLA und die HS1 wieder am Projekt „Aktion@Dialog“ des Landes Oberösterreich teil. An diesem Aktionstag bringen SchülerInnen Senioren den Umgang mit dem Internet näher.

Im BORG wurde das Projekt erweitert. Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder im Volksschulalter wurden dieses Jahr zu einem informativen Nachmittag ins BORG eingeladen.

Die Kommunikation zwischen SchülerInnen und den Gästen war sehr gut und es wurde intensiv gearbeitet! Doch nicht nur die Gäste, auch die SchülerInnen konnten von der Aktion profitieren und so manches dazulernen.



Foto: NeuAug

Voneinander lernen ist das Ziel der Aktion Di@log. Die SchülerInnen standen als Trainer mit Rat und Tat zur Seite und gaben ihr Wissen mit Freude weiter.

HTL Schüler helfen bei der Patientenaufklärung mit



An der HTBLA Grieskirchen wird derzeit gemeinsam mit der Universität Wien und der medizinischen Universität Wien ein multimedialer und mehrsprachiger Aufklärungsfragebogen für Patientinnen und Patienten für die Verwendung auf AndroidTablets entwickelt.

Das aus Oliver Jedinger, Tobias Mayr und Kevin Zarhuber bestehende Team realisierte dabei im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine Idee ihres Lehrers Dipl.-Ing. Peter Anzenberger. „Die Idee entstand im Zusammenhang mit dem Masterlehrgang zur Patientensicherheit, den ich an der Uni Wien derzeit absolviere“, meint er dazu.

Das Projekt soll aber nicht nur Sprachbarrieren durchbrechen, sondern auch die Nachhaltigkeit der Informationen vor einer Behandlung durch multimediale Inhalte, wie Bilder und Videos, sicherstellen. Viele Probleme beim Gespräch

zwischen Ärzteschaft und PatientInnen entstehen oft nur deshalb, weil die Fachbegriffe und die notwendigen Behandlungsschritte nicht verstanden werden. Dabei sollen erklärende Videos und Bilder nun helfen, diese Kluft zu überwinden. „Der österreichische Patient versteht nur 60 Prozent von dem, was der Arzt in der dreiminütigen Visite erklären kann. Der Patient mit Migrationshintergrund und geringeren Deutschkenntnissen etwa 30 bis 40 Prozent“, so Prof. Dr. Manfred Zehetgruber, Kardiologe am AKH Wien. Dieses gegenseitige Verstehen ist auch deshalb so wichtig, da nur richtig aufgeklärte und informierte Patientinnen und Patienten beim Genesungsprozess mitmachen, d.h. die Medikamente wie vorgeschrieben einnehmen und den Lebensstil entsprechend ändern.

Bei einem Symposium in der Ärztekammer Wien zeigten sich nicht nur Ärztinnen und Ärzte von den Funktionen des Programmes beeindruckt, sondern auch Sozialminister Rudolf Hundsdorfer.



v.l.: Tobias Mayr, Kevin Zarhuber, Dr. Maria Kletecka-Pulker (Uni Wien), Ing. Isabella Leeb (für Integrationsstaatssekretär Kurz), Sektionschef Hon. Prof. Dr. Gerhard Aigner (Bundesministerium für Gesundheit), Peter Anzenberger (HTBLA Grieskirchen), Rudolf Hundstorfer (Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz), Univ.-Prof. Dr. Ursula Wiedermann-Schmidt (Med. Uni Wien), Oliver Jedinger

Politische Bildung im Parlament



Einen besonderen Unterricht erlebten SchülerInnen des Wahlpflichtfaches Geschichte und Politische Bildung der 7. Klassen des BORG Grieskirchen: NRAbg. Wolfgang Großruck begleitete sie persönlich durch das Parlament und vermittelte ihnen dessen politische und historische Bedeutung.

Anschließend beantwortete Großruck ausführlich Anfragen der SchülerInnen zu politischen Strukturen und Verfahren. Besonders interessant waren die Einblicke in die Arbeitswelt eines Parlamentariers, und mit viel Aufmerksamkeit verfolgte man eine echte Plenarsitzung.

Als „Draufgabe“ erklärte Großruck noch die architektonischen Besonderheiten des Gebäudes und die aktuellen baulichen Herausforderungen.

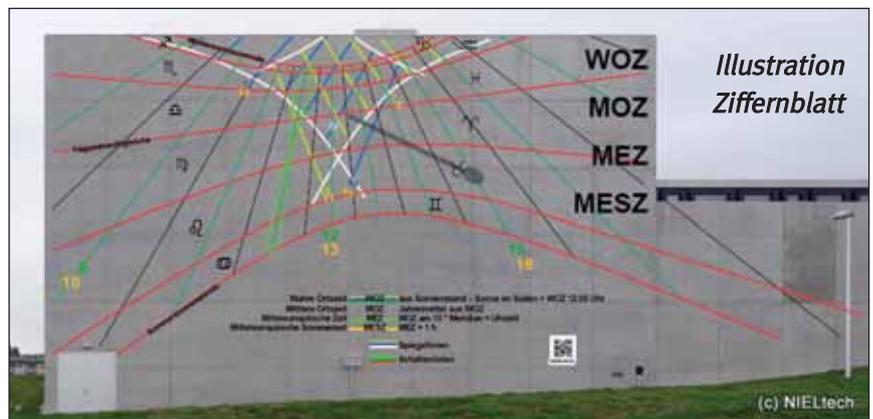


Die Grieskirchner Sonnenuhr nach Johannes Kepler: Eine vertikale Ganztags-Sonnenuhr



Am neuen Schulzentrum in Grieskirchen entsteht eine große vertikale Sonnenuhr. Diese wird auf der Südwand des Gebäudes angebracht, hat eine Fläche von ca. 240 m² und ist so vom Stadtgebiet, von der Bahnstrecke und der Bundesstraße weithin sichtbar.

Die Kepler-Uhr unterstreicht die Bedeutung des Schulgebäudes als Ort der Bildung und Wissensvermittlung. Das Projekt wird seitens der Stadtgemeinde Grieskirchen anlässlich der 400 Jahr Feier zur Stadterhebung unterstützt. Ein umfassender Bericht über die Sonnenuhr folgt nach deren Fertigstellung im Spätsommer.



Ein umfassender Bericht über die Sonnenuhr folgt nach deren Fertigstellung im Spätsommer.

Auf <http://kepleruhr.at> kann man aber bereits jetzt interessante Details und Informationen über dieses Projekt erfahren.

Ein besonderer Dank gilt GR Prof.(FH) DI Kurt Niel, der dieses Projekt initiiert hat und nun die wissenschaftliche und technische Umsetzung leitet.



Die Malerarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.

Prof.(FH) DI. Kurt Niel
Professor an der FH OÖ,
Fakultät für Technik und
Umweltwissenschaften,
Wels und Fachbereichsleiter
Mess- und Regelungstechnik;
Spezialthema Industrielle
Bildverarbeitung;
Inhaber Fa. NIELtech;
Gemeinderat der Stadt
Grieskirchen



Heilstättenklassen

Kürzlich besuchte Bürgermeisterin Maria Pachner zusammen mit Landtagsabgeordneten Wolfgang Stanek die Heilstättenklasse im Klinikum Grieskirchen.

Die Expositur der VS Grieskirchen stellt eine wichtige Bildungseinrichtung für Kinder dar, die im Klinikum über einen längeren Zeitraum stationär aufgenommen werden. Die Heilstättenklasse wurde letztes Jahr aufgrund des steigenden Bedarfs im Bereich der Kinderpsychosomatik weiter ausgebaut. Durchschnittlich werden acht Kinder von erfahrenen Pädagogen unterrichtet.



v.l. VS-Dir. Bertram Scharinger, Stadträtin Lilli Brauneis, VS-Lehrer Stefan Brandner, VS-Lehrerin Mag. Karin Tikal, Labg. Wolfgang Stanek, Sr. Franziska, OA Dr. Adrian Kamper, Bürgermeisterin Maria Pachner und BSI Doris Baumann

Dr. Ernst Hutterer zum Honorarkonsul der Ukraine in Linz ernannt

Die Republik Ukraine hat kürzlich Dr. Ernst Hutterer, Inhaber und Geschäftsführer des Heizkesselherstellers Fröling, zum Honorarkonsul der Ukraine in Linz ernannt. Die Exequatur (Ernennungsurkunde) wurde am 22. Jänner von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer ausgestellt. Nun wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Ernennung feierlich gewürdigt.

Neben den Honorarkonsulaten der Ukraine in Graz und Klagenfurt wird mit Hutterer das erste Honorarkonsulat der Ukraine in Linz eingerichtet. Der 52jährige Firmenchef wird in dieser ehrenamtlichen Funktion als Bindeglied zwischen Oberösterreich und dem größten europäischen Land, der Ukraine, fungieren. „Besonders wichtig werden sowohl der wirtschaftliche als auch kulturelle Austausch der beiden Länder sein. Hier sehe ich viel Potential in der Zusammenarbeit und Stärkung der schon bisher guten Verbindungen und Partnerschaften. Das neue Honorarkonsulat in Linz wird aber auch Anlaufstelle für ukrainische Landsleute sein, um Ihnen bei diversen Angelegenheiten behilflich zu sein“, so Hutterer. In seiner Ansprache freute sich auch LH Dr. Josef Pühringer über den konsularischen Zuwachs in Linz: „Mit Honorarkonsul Hutterer wurde ein optimaler Kandidat ernannt, der mit seinem international tätigen Familienbetrieb in Grieskirchen fest verwurzelt ist und den Weitblick für das ‚große Gesamte‘ im Auge hat. Er ist nicht nur ein hervorragender Unternehmer sondern auch eine starke Persönlichkeit mit beeindruckenden Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen“.



v.l.: NRBg. Wolfgang Großruck (Präsident OSZE), Bürgermeisterin Maria Pachner, Honorarkonsul Dr. Ernst Hutterer, Vizebürgermeisterin Dr. Christiana Dolezal (Linz), Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, seine Exzellenz außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Ukraine Andrii Bereznyi

HK Dr. Ernst Hutterer wurde 1960 in Bregenz geboren. Nach der HTL für Elektrotechnik studierte er BWL und Politikwissenschaften. 1994 übernahm er die Geschäftsführung der Firma Fröling und konzentrierte sich auf den Bereich Erneuerbare Energie aus Biomasse. Mit seinen 600 Mitarbeitern, hochmodernen Produktionswerken in Grieskirchen, St. Georgen und Brandenburg (DE) und Verkaufsniederlassungen in München, Bozen und Straßburg ist Fröling mittlerweile Europas größter Biomassekesselhersteller und weltweit erfolgreich tätig. Der Vater zweier Töchter ist nicht nur ein umtriebiger Unternehmer sondern auch in diversen Verbänden in verantwortungsvollen Positionen, wie zum Beispiel Obmann des Dachverbandes Energie-Klima, Ausschussmitglied im Fachverband der Maschinen- und Metallwaren Industrie.



Neue Leiterin: Spiegelfeld folgt Peham

Nach 20 Jahren engagierter Arbeit hat Erdmuth Peham ihre Funktion als Leiterin der Bibliothek zurückgelegt. Ihr folgt Christina Spiegelfeld, die ihr bereits seit über 10 Jahren als tatkräftige Unterstützung zur Seite stand.

Die Funktionsübergabe erfolgte im Rahmen einer Lesung mit Hubert Gaisbauer. Dechant Mag. Johann Gmeiner, Bürgermeisterin Maria Pachner und Obmann Mag. Franz Humer stellten sich bei Erdmuth Peham mit Dankesworten ein und würdigten ihre Arbeit, die sie in unzähligen Stunden ehrenamtlich zum Wohle der Öffentlichkeit erbrachte.



Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Vereinsvorstand bestätigt.
v.l.: GR Hannes Schwarzmannseder, Stadträtin Lilli Brauneis, Dir. Josef Straßhofer, GR Christina Rathmayr, Mag. Franz Humer, die neue Büchereileiterin Christina Spiegelfeld, Erdmuth Peham, Bürgermeisterin Maria Pachner, Dechant KonsR. Mag. Johann Gmeiner

Großer Flohmarkt

Die Bibliothek "Lesefluss am Gries" veranstaltet am Freitag, 28. Juni 2013 ihren großen Bücherflohmarkt. Von 9.00 bis 16.00 Uhr können direkt am Platz vor der Bibliothek zahlreiche Schnäppchen erworben werden.

Bücherspenden in ordentlichem und sauberem Zustand werden in der Woche davor gerne entgegengenommen.



Sommerpause:

Die Bibliothek hat vom 01. bis einschließlich 21. August 2013 geschlossen.

Während Ortsbildmesse geöffnet

Am Tag der Ortsbildmesse (Sonntag, 25. August 2013) hat die Bibliothek geöffnet

Spieleabend

Am Montag, 02. September 2013 veranstaltet das Bibliotheken-Team im Rahmen der Familienwoche wieder den beliebten Spieleabend (ab 18.00 Uhr in der Bibliothek).

Kindergarten Annaberg: Gartenarbeit macht Spaß

Im Kindergarten Annaberg wird fleißig gegärtnert. Anfang April säten die Schulanfänger Tomatensamen in Blumenkästen, später pflanzten sie die jungen Pflanzen in Töpfe um. Mittlerweile wurden die Pflanzen in ein großes Hochbeet gesetzt. Jeder Schulanfänger hat einen eigenen kleinen Gemüsegarten angelegt. Neben Tomaten säten die Kinder auch Samen für Radieschen, Sonnenblumen und Kürbisse. Anfang Mai wurden die Kartoffeln gesetzt.

Die Kinder betreuen ihre Pflanzen selber. Durch das tägliche Gießen lernen sie Verantwortung zu übernehmen. Beim Beobachten der Pflanzen - von der Keimung bis zur Ernte- erhalten die Kinder für einen längeren Zeitraum erste Einblicke in die Entwicklung des Gemüses und auch in den jahreszeitlichen Rhythmus der Natur.

Beim Anbau von Gemüse erleben sie, dass sich Arbeitseinsatz lohnt. Das Gärtnern vermittelt den Kindern Selbstvertrauen und fördert den Bezug zur Natur. Die Kinder freuen sich schon auf die erste Ernte: Radieschen, die auf einem Butterbrot sicherlich sehr gut schmecken werden.



Kinderspielplatz offiziell eröffnet

Zahlreiche Kinder, Eltern, Großeltern und Vertreter der Kommunalpolitik feierten kürzlich die Spielplatzeröffnung Am Alten Kaisersteig.

Die Segnung des Spielplatzes erfolgte durch Kaplan Mag. Norbert Purrer, und im Anschluss an den „offiziellen Teil“ nahmen die Kinder die Anlage natürlich gleich in Beschlag. Als Höhepunkt gab es ein Eis. Die kreativ bemalten Steine, welche die Kinder zur Eröffnungsfeier mitgebracht haben, werden zukünftig den Spielplatz als Glückssteine bereichern.

Schaukeln und einer Seilbahn ausgestattet. Die Gestaltungsideen stammen von den Kindern. Spielplätze wecken Neugier, Kreativität und Spontankraft, wenn sie kindergerecht ausgestattet und gestaltet sind.



„Es ist eine große Freude, dass unsere Grieskirchner Kinder den Spielplatz sofort in ihr Herz geschlossen haben und die Freizeit hier mit dem Spielen verbringen“, freuen sich die Bürgermeisterin Maria Pachner und die zuständige Stadträtin Lilli Brauneis.

Der Spielplatz wurde mit einer Sandspiellandschaft, einem Wasserspielbereich, mit Pfahlbauspielgeräten,



Deshalb war es ganz wichtig, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Um zu erfahren, was sich „die Betroffenen“ – also die Kinder selbst – von einem Spielplatz erwarten, wurden die Kinder in alle Phasen des Projekts mit eingebunden.

Die Ferien können kommen: Grieskirchner Ferienpass 2013 liegt auf!

Holt Euch den Ferienpass 2013. Er liegt bereits im Rathaus Grieskirchen, in den Schulen und in den Banken auf. Die Vorbereitungen für den ultimativen Ferienspaß sind bereits seit Wochen voll im Gang. Unter dem Motto „Mach´ mit – Spiel´ mit“ stehen heuer über 40 Veranstaltungen zur Auswahl. Für einen kurzweiligen Sommer ist also wieder gesorgt.

Informationen und Anmeldung

Maria Markgraf
Tel.: 62255-20 vormittags
Fax: 62255-39,
email: maria.markgraf@grieskirchen.at

Wichtig

Da die Plätze der einzelnen Ferienpass-Veranstaltungen begrenzt sind, müssen alle Anmeldungen als **verbindlich** betrachtet werden!



Muttertagswünsche

Anlässlich des Muttertags besuchte Frauen-Landesrätin Mag.^a Doris Hummer die Geburtenstation im Klinikum Grieskirchen, wo ihr Sohn Felix auf die Welt kam und gratulierte den "frisch gebackenen" Müttern ganz herzlich.



Marathon

"Marathon des Sables" – 232 km durch die Sahara

Es ist wohl der härteste Ultramarathon der Welt. Der 232 km lange Marathon führt in Marocco durch die Sahara und geht sowohl psychisch als auch physisch ans Limit.

Ein Grieskirchner war heuer dabei und absolvierte den Marathon mit 1.097 Teilnehmern trotz enormer Startschwierigkeiten souverän! Herbert Lehner schaffte es auf Platz 32 und war somit nicht nur bester Österreicher, sondern auch der beste deutschsprachige Teilnehmer.

„Ich habe mich fast ein Jahr intensiv vorbereitet. Ab Jänner lief ich pro Woche mindestens 150 km, besuchte

jeden zweiten Tag das Fitnessstudio und gewöhnte mich in der 90°C-Saune bei Belastung an die hohen Temperaturen der Wüste“, so Herbert Lehner, dessen Motto lautet: "Setze dir Ziele, und du wirst sie erreichen!"

Näher Infos unter www.erlebnis-sahara.at

Marathon des Sables:

- Länge von 232 km / 6 Etappen
- längste Etappe: 75,7 km – 5000 Höhenmeter
- Temperaturen von bis zu 52 Grad
- härtester (Ultra)Marathon der Welt

Vortrag

In einem spannenden Vortrag berichtet Herbert Lehner über die Strapazen, seine Eindrücke, seine Ängste und Hoffnungen, die er bei diesem Marathons erlebt hat.

**Donnerstag, 04. Juli 2013, 19.30 Uhr
im VZ Mangsburg**

Eintritt: € 9,00 (€ 3,00 davon gehen an
Öö. Kinderkrebshilfe und debra Schmetterlingskinder)



Rückblick

GRIESKIRCHEN - die Stadt zum Leben

Carmina Burana:

Beeindruckende Aufführung läutete Landlwochen ein

Einen hervorragenden Auftakt erlebten die Landlwochen mit Carl Orffs Werk „Carmina Burana“ in der raiffeisen sportarena grieskirchen.

Die Kirchenchöre aus Grieskirchen und Pollham, Freunde des Kirchenchors, Absolventen des BORG, der Kivj-Chor und der Männergesangsverein Grieskirchen-Tolleterau erarbeiteten das berühmte Werk unter der Leitung von Prof. Mag. Karl Kasbauer. Ein Orchester, bestehend aus Musikerinnen und Musikern aus der Region, trug zur hervorragenden Aufführung maßgeblich bei. Als Solisten begeisterten Elisabeth Wimmer, Martin Kiener und Kurt Erlmoser. Der gebürtige Grieskirchner und Kabarettist und Fritz Egger führte stimmungsvoll und unterhaltsam durch den Abend.



Jubiläumspferdemarkt:

Trotz „Sonnenpause“ großartiger Erfolg!

Das Wetter hatte es diesmal nicht allzu gut gemeint, aber das konnte dem traditionellen Grieskirchner Pferdemarkt nichts anhaben. Ross und Reiter präsentierten sich beim 30. Pferdemarkt der Stadt Grieskirchen wieder in beeindruckender Weise. Den wunderbaren Festzug „400 Jahre Stadt Grieskirchen“ mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landesrätin Mag. Doris Hummer und Bürgermeisterin Maria Pachner eskortierten Kaiser Matthias samt Gefolge und den Rathausnachtwächtern.



Die Eisenbahnermusikkapelle Grieskirchen und die Stadtkapelle Grieskirchen sowie die Fanfarenbläser des ÖTB Linz umrahmten die Veranstaltung musikalisch. Die zwei-, vier- und sechsspännigen Schaubilder aus Südtirol, Bayern, Abtenau und Golling, die römische Quadriga aus dem bayerischen Greding und der Vier-spänner mit den edlen Lipizzanerpferden aus dem Bundesgestüt Piber waren der absolute Höhepunkt beim Grieskirchner Jubiläumspferdemarktes.



Grieskirchner Pferdemarktobmann Hans Feizlmayr bedankt sich bei den vielen Gönnern, Freunden, Sponsoren, Mitarbeitern des städtischen Bauhofes, der Stadtgemeinde Grieskirchen, Polizei, Feuerwehr und Rettung für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Großartiger Erfolg:

Verdi Gala in der raiffeisen sportarena grieskirchen

Nächster musikalischer Höhepunkt im heurigen Jubiläumsjahr: Nach dem Neujahrskonzert, der Solistenmatinee, der Aufführung „Carmina Burana“ begeisterte auch die Verdi-Gala restlos. 400 Jahre Stadt Grieskirchen, 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi, 30 Jahre Hausruck Philharmonie waren die perfekten Anlässe für diesen musikalischen Hochgenuss.

Die perfekten Zutaten für das gute Gelingen dieses Musikabends war ein bunter Strauß aus Opern wie Nabucco, La Traviata und Il Trovatore des italienischen Komponisten Giuseppe Verdi. Dargeboten

wurden die Werke vom Chor Collegium Vocale Linz und der Hausruck Philharmonie unter der Leitung

von Peter Gillmayr. Die international bekannten Solisten Britta Ströher (Sopran) und Pedro Velazquaz Diaz (Tenor) verzauberten die Besucher und entführten sie auf eine Reise in die italienische Dramatik und südländische Lebenslust.



Dirigent Peter Gillmayr, Christoph Wagner-Trenkwitz, Sopranistin Britta Ströher und Tenor Pedro Velazquaz Diaz

Durch den Abend führte Opernball-Conferencier Christoph Wagner-Trenkwitz mit viel Charme und einer meisterhaften, launigen Wortwahl.



Das Standesamt berichtet

GRIESKIRCHEN - die Stadt zum Leben

Die Stadtgemeinde Grieskirchen gratuliert herzlich:

Familie **Caner u. Meryem ELITOK**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes **YUSUF** (geb.am 12.04.2013).

Frau **Susanne HADERER**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter **EMILIA** (geb.am 20.04.2013).

Familie **Zeynel u. Gül BAKI**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter **ELIF BERRA** (geb.am 22.04.2013).

Frau **Ines LINDIG**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter **STELLA** (geb.am 04.05.2013).

Familie **Gernot u. Kamila CHALUPSKY**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes **BEN NOAH** (geb.am 09.05.2013).

Frau **Mag.rer.nat. Roswitha SCHWARZ**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter **NORA** (geb.am 10.05.2013).

Frau **Jasmin HENKEL**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes **MORITZ** (geb.am 12.05.2013).

Familie **Ilker u. Nazli TANHAN**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes **UTKU MUHAMMED** (geb.am 17.05.2013).

Familie **Ali u. Nursen YILMAZ**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter **EYLÜL** (geb.am 23.05.2013).

Wir gratulieren den Brautpaaren:

Herrn **Konstantinos DAFALIAS**, Linz und Frau **Beatrice ERTEL**, Linz (13. April 2013)

Herrn **Siegfried PFEIFFER**, Grieskirchen und Frau **Martina MÄRZENDORFER**, Grieskirchen. (04. Mai 2013)

Herrn **Werner PFEIFFER**, Wels und Frau **Bianca HACKL**, Wels. (04. 05. 2013)

Herrn **Walter MAYR**, Grieskirchen und Frau **Lieselotte TRAUWIESER**, Grieskirchen. (18. 05. 2013)

Herrn **Thomas GRUBER**, Grieskirchen und Frau **Karin RATHMAYR**, Grieskirchen. (08. 06. 2013)

Herrn **Soner BALAKAN**, Grieskirchen und Frau **Fran Zinem ZÜMRÜT**, Vöcklamarkt. (14. 06. 2013)

Wir trauern um

Frau **Rosa ASCHAUER** (87), Wagnleithnerstr. 36, † am 04.04.2013.

Frau **Maria OBERNDORFER** (77), Mitterweg 12, † am 16.04.2013.

Herrn **Ferdinand LITZLBAUER** (89), Wengerstr. 9, † am 17.04.2013.

Frau **Dr. Anna HUMER** (96), Gartenstr. 9, † am 03.05.2013.

Frau **Berta HÜPFL** (97), Wagnleithnerstr. 36, † am 09.05.2013.

Frau **Dragana VUKOMANOVIC** (47), Wagnleithnerstr. 28, † am 15.05.2013.

Frau **Juliana POINTNER** (67), Lindenweg 10, † am 16.06.2013.

Jubilare - wir gratulieren

GRIESKIRCHEN - die Stadt zum Leben



Frau **Cäcilia Oberauer**, Wagnleithnerstraße 36, zum 90. Geburtstag



Frau **Agnes Rechberger**, Badstraße 22, zum 90. Geburtstag



Herr **Wilhelm Feyrer**, Wagnleithnerstraße 36, zum 85. Geburtstag



Frau **Maria Rauch**, Schröckerberg 6, zum 80. Geburtstag

OHNE FOTO:

Herr **Martin Erdresser**, Wagnleithnerstraße 36, zum 90. Geburtstag

Frau **Theresia Humer**, Hubert-Leeb-Straße 1, zum 85. Geburtstag

Frau **Theresia Edlbauer**, Kickendorf 22, zum 85. Geburtstag

Frau **Theresia Mayr**, Pfarrhofsiedlung 11, zum 85. Geburtstag

Frau **Margareta Blätterbinder**, Parzer-Höhen-Straße 19, zum 80. Geburtstag

Herr **Ludwig Emmer**, Parkstraße 3, zum 80. Geburtstag

Herr **Wilhelm Hangweyrer**, Industriestraße 25, zum 80. Geburtstag

Frau **Anna Iglsböck**, Bahnhofstraße 10, zum 80. Geburtstag



den Ehegatten Alois und Pauline HUMER, Trattnachtalstraße 24, zur Diamantenen Hochzeit.

OHNE FOTO:

den Ehegatten Josef und Waltraud IGLSEDER, Sonnfeldstraße 7, zur Goldenen Hochzeit.

Spende

Round Table:

Erlös aus Punschverkauf für Stiftung gespendet

Der Punschverkauf der Round-Tabler brachte einen Erlös von € 1.500,-. Diesen Betrag stellte der sozial engagierte Verein der Stiftung „Grieskirchner helfen Grieskirchnern“ zur Verfügung.



Schatzmeister Mag. Günther Wildfellner, Vizepräsident Gerald Schlager, Bürgermeisterin Maria Pachner und Präsident Christian Höckner

Nachbarschaft

A Fassl für's Gassl

Bereits Tradition hat die Aktion "A Fassl für's Gassl". Sie soll den Nachbarschaftsgedanken fördern und für ein paar gesellige Stunden sorgen. Die Grieskirchnerinnen und Grieskirchner sollen sich besser kennen und verstehen lernen.

Für jedes Nachbarschafts-, Gassl-, Straßen- oder Siedlerfest, das unter diesem Motto stattfindet, gibt's ein 15 l-Fassl feinstes Grieskirchner Bier gratis.



Wie kommen Sie zu Ihrem Fassl?

Sie brauchen sich nur mit Ihren Nachbarn absprechen, einen Termin vereinbaren, ein Nachbarschaftsfest organisieren und nebenstehenden Abschnitt im Rathaus Grieskirchen abgeben.

Bon für „A Fassl für's Gassl“

Verantwortlicher:

Telefon:

Straße bzw. Gebiet:

Datum des Festes:

PS: Die Aktion „A Fassl für's Gassl“ gilt natürlich nicht für private Partys!

KULTURAMA

Schloss Tollet

Museum des Bezirksheimatvereins Grieskirchen



Ausstellung: „2 Schlösser zeigen ART BRUT Gugging“

Schloss Tollet: Innenhofansicht mit Streifenbildmontage

Sehr geehrte Gemeindegänger, liebe Freunde des KULTURAMA Schloss Tollet, sehr geehrte Kulturinteressierte,

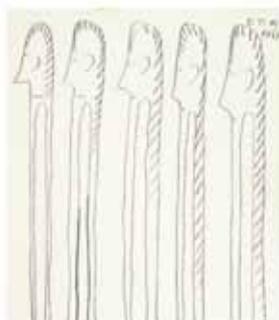
nach der gelungenen Vernissage zu unserer ART BRUT - Ausstellung ist auch die Eröffnung des zweiten Ausstellungsteiles in der Galerie Schloss Parz erfolgreich über die Bühne gegangen. Beide Standorte können nun mit der ermäßigten Kombikarte besucht werden, ein Angebot, das von den Besuchern auch gerne genutzt wird.

Unsere bisherigen Gäste, die oft genug aus großer Entfernung angereist kommen, zeigen sich durchwegs begeistert von ART BRUT, von Aufbereitung und Präsentation der Ausstellung und den Informationen über diese Kunstrichtung. In Verbindung mit den Erklärungen der KULTURAMA-Mitarbeiter kann jeder Besucher in kurzer Zeit Zugang zu ART BRUT finden.

Nutzen Sie bitte die Gelegenheit, diese Ausstellung von international sehr hohem Niveau zu besichtigen.



Oswald
Tschirtner



Buch zur Ausstellung ist ab sofort erhältlich!

Es beinhaltet neben mehr als 200 Fotos von den Kunstwerken, die in beiden Ausstellungen zu sehen sind, auch ausführliche Informationen zu den Werken, zur Entstehungsgeschichte und Entwicklung von ART BRUT und des Standortes Gugging.

Auf 160 Seiten erschließt sich dem Besucher die farbige Welt der Künstler und ihrer faszinierenden Arbeiten. Kurzbiografien der insgesamt 19 Gugginger Künstler unterstützen den Leser bei seiner Annäherung an ART BRUT GUGGING.

„2 Schlösser zeigen art brut gugging - Die Künstler aus Gugging“ ist zum Preis von € 15,- erhältlich:

KULTURAMA Schloss Tollet - zu den Öffnungszeiten,
GALERIE Schloss PARZ - zu den Öffnungszeiten,
bei den Kuratoren Ernst Martinek, Tollet,
Jacinta Mössenböck, Grieskirchen,
Laurenz Pöttinger, Grieskirchen,
unter der Telefonnummer 0680-1260749
und am Gemeindeamt Tollet.

Die Öffnungszeiten an beiden Standorten: **Samstag, Sonn- und Feiertag jeweils 14 - 17 Uhr**
Anmeldungen zu Führungen: 0680-1260749

Ausstellungsdauer:

KULTURAMA Schloss Tollet bis 27.10.2013

GALERIE Schloss Parz bis 15.10.2013

Auch der ORF hat über die Ausstellung bereits einen Beitrag gesendet. Sie können im Internet die Sendung unter folgendem Link abrufen: <http://tvthek.orf.at/programs/70016-Oberoesterreich-heute>
Bitte den Beitrag von Dienstag, 28. Mai 2013, anklicken.

MEIN RAIFFEISEN



KANN MEHR.



JETZT VIELE VORTEILE NUTZEN!

Einfach Maestro-Raiffeisenkarte bei unseren Vorteilspartnern vorlegen und von vielen Ermäßigungen bei Sport, Kultur, Freizeit und Shopping profitieren!

Kunst & Kultur	Freizeit & Shopping	Sport & Wellness
 <p>Welios Wels: jeden Freitag im Juli und August -50 % auf den regulären Eintritt</p> <p>-50 %</p>	 <p>Baumkronenweg Kopfung: Eintritt um € 6,- statt € 8,50</p> <p>€ 2,50 Rabatt</p>	 <p>Hochseilgarten Attersee: -10 % auf alle Leistungen</p> <p>-10 %</p>
		 <p>Therme Geinberg SPA Resort: -10 % auf den Tageseintritt (Mo-Fr)</p> <p>-10 %</p>

Tipp:
Weitere Vorteile finden Sie auf



www.raiffeisen-ooe.at/kontovorteile

[f.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)

Hinweis: Die Vorteile werden nach den jeweiligen Kapazitäten und Auslastungen der Vorteilspartner und ausschließlich an den Maestro-Karteninhaber gewährt. Der jeweilige Vertrag kommt ausschließlich mit dem Vorteilspartner zustande. Die Gewährung von Vorteilen kann zeitlich befristet sein. Auf die Gewährung besteht kein Rechtsanspruch. Das Leistungsspektrum der Vorteilspartner kann laufend abgeändert werden. Eine Barablöse ist ausgeschlossen. Vorteile sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Raiffeisenbank 
Region Grieskirchen

Veranstaltungskalender

GRIESKIRCHEN - die Stadt zum Leben

28.06.2013 09.00 – 16.00 Uhr / vor der Bibliothek, Uferstraße 14
Freitag **Bücherflohmarkt**
V.: Bibliothek „Lesefluss am Gries“

18.07.2013 ab 13.00 Uhr / Abfahrt Postparkplatz
Donnerstag **Busfahrt nach Riedl. zur Skifabrik Fischer mit Werksbesichtigung**
V.: ÖÖAMTC Ortsgruppe Grieskirchen-Gallspach

ab 19.00 Uhr / Vereinshaus Am Alten Kaisersteig
1. Hundestammtisch
V.: SVÖ Grieskirchen-Trattnachtal

15.08.2013 9.00-12.00 Uhr / Bauernmarktplatz
Donnerstag **neben Sparkasse Kräutermarkt**
V.: Goldhaubengruppe Grieskirchen

02.07.2013 19.00 Uhr / raiffeisen sportarena grieskirchen
Dienstag **Fest@Grieskirchner Schulen**
V.: Grieskirchner Schulen

18.08.2013 10.30 Uhr / Rund ums Eisenbahner-Musikheim
Sonntag **Sommerfest**
V.: Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen

06.07. – ab 10.00 Uhr / Stadtgebiet
07.07.2013 **24 - Stunden Radmarathon**
Samstag – Anmeldung und Info:
Sonntag www.radmarathon-grieskirchen.at
V.: Radclub u. Stadtgemeinde Grieskirchen

23.08.2013 18.00 Uhr / Vereinshaus Am Alten Kaisersteig
Freitag **Kurs zum Erwerb des Allg. Sachkundenachweises nach dem Hundehaltgesetz**
V.: Hundeausbildungsverein SVÖ 056 Grieskirchen-Trattnachtal

Maria Pachner

Bürgermeisterin Maria Pachner



Medieninhaber u. Herausgeber:
Stadtgemeinde Grieskirchen

Druck und Gestaltung: DTG

Bildnachweis:
Archiv Stadtamt Grieskirchen